

„Armer“ Iraker vergisst zehn Kilo Gold



Die Armut im Irak ist so groß, dass jedes zweite Kind nicht zur Schule gehen kann, berichtete das Kinderhilfswerk UNICEF. Dennoch gibt es im selben Land, gegen dessen Armut die UNO-Spenden sammelt, offenbar Leute, die so reich sind, dass sie zehn Kilo Gold am Flughafen vergessen können, ohne es zu merken. Dies geschah jetzt einem irakischen Gast in Dubai.

Ihm war ganz entgangen, dass in seinem über 300 Kilogramm Goldbarrengespäck, läppische zehn Kilo – Wert rund 230.500 Euro – fehlten. Wie war das mit der Armut im Irak? Wenn der Herr nicht merkt, dass ihm über 230.000 Euro fehlen, könnte er sie doch eigentlich auch den Kindern im eigenen Land spenden. Aber dafür hat man ja die Unterstützung der UNO.